

Fazor / Germstop bei den Kartoffeln im 2020 einsetzen?

Was passieren kann

- Hohlherzigkeit und Wachstumsrisse; eine verstärkte Ausprägung von Wachstumssymptomen wie zum Beispiel Zweitwachstum (neuer Knollenansatz), Zwiewuchs- und Kettenwuchs.
- eine Verschlechterung der Lagerung durch frühzeitigen Wiederaustrieb (Keimen).
- hoher Anteil von Durchwuchskartoffeln im Folgejahr.



Regelmässige Kontrolle des Knollenwachstums

Die Gefahr von Zwiewuchs an der Knolle steigt, wenn auf sehr warme Perioden mit Tagestemperaturen von über 28°C (in denen das Knollenwachstum zum Stillstand gekommen ist) sehr feuchtes, wüchsiges Wetter folgt. Dies kann auch durch falsche Beregnungs-Massnahmen während einer Trockenperiode ausgelöst werden. Je nach Entwicklungsstand kann Zwie- oder Kettenwuchs zu ernststen Qualitätsproblemen führen. Denn bei erneut einsetzendem Wachstum der Knollen bilden sich am Kronenende Auswüchse in Form kleiner Knöllchen. Sowohl bei Zwie- als auch bei Kettenwuchs

weisen die Knollen einen verminderten Stärkegehalt, uneinheitliche Kocheigenschaften und teilweise einen unangenehmen Nachgeschmack auf.



Erfahrungen mit Fazor / Germstop

Versuche zur Problematik von Durch- und Zwiewuchs wurden bereits in den Vorjahren an verschiedenen Standorten länderübergreifend angelegt. Die Versuchsergebnisse belegen einen gewissen Effekt von Fazor / Germstop zur Reduzierung von Zwiewuchs und Kindelbildung. Durch den Einsatz von Fazor / Germstop konnte tendenziell die verkaufsfähige Marktware gegenüber der unbehandelten Kontrollvariante erhöht werden und der Austriebsprozess (Keimen) deutlich verbessert werden.

Reduktion von Durchwuchskartoffeln im Folgejahr

Durchwuchs Kartoffeln im Jahr nach dem Anbau von Kartoffeln sind **zunehmend ein Problem**. Ausser im Mais kann mit den entsprechenden Herbiziden keine genügende Leistung erwartet werden. Folge, akzeptieren oder das mühsame ausziehen in der befallenen Kultur oder hoffen, dass die Kartoffelkäfer das Problem lösen bleibt als Alternative.

Gegen Durchwuchskartoffeln ist „Chemisch“ in Zuckerrüben/Getreide und Gemüsekulturen keine ausreichende Bekämpfung möglich. Speziell bei den länglichen Kartoffeln hat der Einsatz von FAZOR / Germstop eine sehr gute Wirkung, da die behandelten Ausfallkartoffeln praktisch nicht mehr austreiben im Folgejahr.



Durchwuchskartoffeln im Folgejahr

Anwendungszeitpunkte für die Behandlung

- **Knollengrösse:** 80 Prozent der Knollen sollten eine Mindestgrösse von mindestens 25 bis 30 mm und bei grossfallenden Sorten von mindestens 35 bis 40 mm erreicht haben.
- **Durch- und Zwiewuchs:** wenn ca. 80 Prozent des Bestandes eine Keimlänge von gerade gespitzt bis 5 mm aufweisen. Eine befriedigende Wirkung soll nach Aussagen des Herstellers noch bis 10 mm Keimlänge erreicht werden.
- **Bestandes Entwicklung:** ab Ende der Blüte und bis sich erste Blätter gelblich verfärben beziehungsweise ca. 14 Tage vor der Krautabtötung, damit genügend Wirkstoff in die Knollen eingelagert werden kann.
- **Temperatur:** Kein Einsatz bei Temperaturen über 25 °C
- **Niederschläge:** Es sollten mindestens 12 Stunden, besser 24 Stunden nach der Anwendung keine Niederschläge fallen.